

# Wissensgewinn bei Hundehaltern durch die Teilnahme am Hundeführerschein Grundwissen Gefahrenvermeidung im Umgang mit Hunden

Dorothea Döring, Barbara May, Michael H. Erhard

Email: [doro.doering@tierhyg.vetmed.uni-muenchen.de](mailto:doro.doering@tierhyg.vetmed.uni-muenchen.de)

[Lehrstuhl für Tierschutz, Verhaltenskunde, Tierhygiene und Tierhaltung, LMU München](#)

Wie eine Studie am Lehrstuhl für Tierschutz, Verhaltenskunde, Tierhygiene und Tierhaltung zeigte, kommt es bei den Kursteilnehmern zu einer signifikanten Verbesserung des Wissens und zu einer deutlichen Zunahme des gefahrvermeidenden Verhaltens. Die Kursteilnehmer waren sehr zufrieden und bezeichneten u.a. den Nutzen des Kurses und die Anwendbarkeit des Gelernten im Alltag als sehr gut.

Um zu erfahren, inwieweit der Kurs Hundeführerschein - Grundwissen Gefahrenvermeidung im Umgang mit Hunden tatsächlich zur Gefahrenvermeidung beiträgt und welchen Wissensgewinn der Teilnehmer hat, wurde eine Studie an elf Kursen mit 91 Teilnehmern in Bayern durchgeführt (MAY, 2006). Mit Hilfe von Fragebögen wurden die Kursteilnehmer zu ihrem Wissen über Hunde und über ihr Verhalten in verschiedenen Alltagssituationen (Gefahrenvermeidung) vor und nach dem Kurs gefragt. Eine weitere Nachbefragung erfolgte nach drei Monaten, um einen längerfristigen Effekt des Kurses feststellen zu können. Außerdem wurden zum Vergleich 100 Hundehalter in einer Kleintierpraxis analog zu ihrem gefahrvermeidenden Verhalten gefragt (Kontrollgruppe).

Die Auswertung der Wissensfragen erfolgte durch ein Notensystem von 1 (bestmögliche Antwort) bis 5 (schlechteste Antwort). Es zeigte sich, dass es durch den Kurs zu einer signifikanten Verbesserung des Wissens kam. Vor Kursbeginn lag die Durchschnittsnote bei 2,6, nach Besuch des Kurses bei 1,2. Bei der Nachbefragung nach drei Monaten wurde immerhin noch eine Durchschnittsnote von 1,4 erzielt.

Die Kursteilnehmer selbst beurteilten ihren Wissensgewinn durch den Kurs mit der Note 1,6 und ihre Zufriedenheit mit dem Kurs mit der Note 1,2. Bei der Nachbefragung nach drei Monaten wurde der Nutzen des Kurses mit der Note 1,4 und die Zufriedenheit mit dem Wissensgewinn mit der Note 1,5 bewertet. Die Anwendbarkeit des Gelernten im Alltag bekam die Durchschnittsnote 1,3.

Auch das gefahrvermeidende Verhalten der Kursteilnehmer verbesserte sich durch den Kurs deutlich, was sowohl an den Fragebögen nach Kursabschluss als auch bei der Nachbefragung drei Monate später festzustellen war. Interessanter Weise zeigte sich auch, dass die Kursteilnehmer bereits vor Kursbeginn in den meisten der abgefragten Alltagssituationen signifikant besser im Sinne der Gefahrenvermeidung handelten als die Hundehalter der Kontrollgruppe.

Fazit: Durch Besuch des Kurses Hundeführerschein - Grundwissen Gefahrenvermeidung im Umgang mit Hunden konnte sowohl das Grundwissen über Hunde, als auch das gefahrvermeidende Verhalten der Kursteilnehmer deutlich verbessert werden. Die Zufriedenheit der Kursteilnehmer war groß. Diese Ergebnisse sind sehr erfreulich und zeigen, dass der Theoriekurs eine sehr gute Praxis-Anwendbarkeit besitzt und sich für den Teilnehmer lohnt.

Da die Kursteilnehmer bereits vor Kursbesuch ein besseres gefahrvermeidendes Verhalten zeigten als die Kontrollgruppe, kann man vermuten, dass hauptsächlich Personen den Kurs besuchen, die für das Thema Gefahrenvermeidung bereits sensibilisiert waren. Bleibt zu wünschen, dass möglichst viele weitere Hundehalter den Kurs besuchen und entsprechendes Wissen erwerben.

Dissertation:

BARBARA MAY (2006): Untersuchungen zum Nutzen der von Tierärzten durchgeführten Kurse Hundeführerschein - Grundwissen Gefahrenvermeidung im Umgang mit Hunden. Dissertation med. vet., München. Volltext unter [http://edoc.ub.uni-muenchen.de/5948/1/May\\_Barbara.pdf](http://edoc.ub.uni-muenchen.de/5948/1/May_Barbara.pdf)